



Sicherheit ist alles.

Das VüCH Ausbildungszentrum

Leitfaden für die Sicherstellung der Qualität

Verkehrsüberwachung Schweiz | Sicherheitsdienst Gubelmann AG | info@vuech.ch | www.vuech.ch

Region 1 SG TG AR AI GL SH

Region 2 GR UR

Region 3 ZH AG LU OW NW ZG SZ

Region 4 BE SO BS BL

Region 5 TI

Ausbildungszentrum

Herisauerstrasse 58

Gürtelstrasse 14/20

Thurgauerstrasse 60

Wankdorffeldstrasse 64

Via Industrie 1

Kunklerstrasse 9

9015 St.Gallen

7000 Chur

8050 Zürich

3014 Bern

6593 Cadenazzo

9015 St.Gallen

Tel. 071 310 09 50

Tel. 081 525 55 89

Tel. 044 557 92 32

Tel. 031 503 44 59

Tel. 091 224 54 42

Tel. 071 313 36 13

Regionale Stützpunkte

Bahnhofstrasse 97 8888 Heiligkreuz

Ausserfeldstrasse 9 5036 Oberentfelden

0. Inhaltsverzeichnis

0.	Inhaltsverzeichnis.....	2
0.1	Versionskontrolle.....	2
1.	Orientierung	3
1.1	Grundsätzliches und Gültigkeit.....	3
1.2	Gesetze, Normen und Entwicklung	3
2.	Unser Leitbild	4
2.1	Vision	4
2.2	institutionelles Leitbild	4
2.3	andragogisches Leitbild.....	4
3.	Informationen zu den Ausbildungen	5
3.1	Aufbau der Ausbildungen	5
3.2	Ausbildungsziele	5
3.3	Beschwerdeinstanzen	5

0.1 Versionskontrolle

Datum	Wer	Bemerkung	Version
01.11.2017	Martin Haueter	Initialversion	01.11.2017
01.03.2018	Martin Haueter	Umfassende Ergänzung	01.03.2018

1. Orientierung

1.1 Grundsätzliches und Gültigkeit

Die VüCH führt in ihrem Ausbildungszentrum Aus- und Weiterbildungen für die internen Bedürfnisse und auch für Externe durch.

Die VüCH verfügt über moderne und strukturierte Ausbildungsplätze an mehreren Standorten:

VüCH Ausbildungszentrum
Kunklerstrasse 9
9015 St. Gallen

VüCH
Thurgauerstrasse 60
8050 Zürich

VüCH
Ausserfelstrasse 9
5036 Oberentfelden

Das VüCH Ausbildungszentrum ist für alle Arten und Grösse von Ausbildungen ausgerichtet, die Räumlichkeiten an der Thurgauerstrasse 60 und Ausserfeldstrasse 9 vornehmlich von Aus- und Weiterbildungen von kleineren Gruppen geeignet.

Ebenfalls bietet die VüCH Ausbildungen vor Ort, das heisst bei den Kunden in dessen Räumlichkeiten an.

1.2 Gesetze, Normen und Entwicklung

Alle Ausbildungen führen auch eine gesetzliche Komponente und / oder fussen auf Normen und Weisungen. Alljährlich werden durch das Ausbildungsteam die relevanten Gesetze und Normen überprüft und allfällige Anpassungen in die Ausbildungen überführt.

2. Unser Leitbild

2.1 Vision

Als anerkannte Ausbildungsstätte und Kompetenzzentrum für Sicherheit erbringen wir Aus- und Weiterbildungen im Bereich Sicherheit, Personen-, Sach- und Wertschutz sowie betriebliche Weiterbildung im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Safety und Security. Mit unseren Aus- und Weiterbildungen leisten wir einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit von Unternehmen, Privatpersonen, Behörden und Institutionen.

2.2 institutionelles Leitbild

Alle Teilnehmer werden unabhängig ihres Geschlechts, Vorwissen, Herkunft, Fähigkeiten und Potenziale respektiert und gleichbehandelt. Die individuelle Förderung und Stärkung der Potenziale und Fähigkeiten erreichen wir durch gezielte Einzelgespräche und Gruppenarbeiten.

Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Personen, welche an der Aus- und Weiterbildung der Teilnehmer mitwirken, wird durch uns gewollt und durch eine aktive Kommunikation und Kontakt gefördert.

Die Auszubildenden übernehmen Mitverantwortung für den Lernerfolg. Das erfordert vom Auszubildenden Initiative und selbständiges Lernen und vom Ausbilder die Festlegung von Zielen und Lernschritten, die den momentanen Fähigkeiten der Auszubildenden anzupassen sind.

Die ständige Verbesserung, die Überprüfung der Aus- und Weiterbildungen gehören neben der Erfassung der Teilnehmerbedürfnisse zu den wichtigsten Grundsteinen unserer Lehrtätigkeit.

2.3 andragogisches Leitbild

Der Teilnehmer an Aus- und Weiterbildungen steht im Zentrum. Unser Denken und Handeln richten sich auf den persönlichen Lernerfolg dieser aus.

Hohe Leistungen in Ausbildung und Einsatz werden in einer Lerngemeinschaft nur erzielt, wenn das Ausbildungsklima von gegenseitiger Achtung zwischen Ausbildern und Auszubildenden geprägt ist. Dies fordern wir von allen Ausbildern und Teilnehmer ein.

Kommunizieren bedeutet unter anderem, sich gegenseitig zu informieren. Kommunikation fördert die Initiative und die Identifikation mit der Ausbildung. Sie schafft Vertrauen für die praktische Umsetzung des Gelernten, auch in schwierigen Lagen. Dies fördern wir mit einer offenen Gesprächskultur.

3. Informationen zu den Ausbildungen

3.1 Aufbau der Ausbildungen

Damit die Teilnehmer sich mit der Ausbildung identifizieren können und ihren Beitrag zum Lernerfolg bringen können, baut die VüCH auf eine lernzielorientierte Ausbildung mit dem Teilnehmer im Zentrum. Die Ausbildung ist um so wirkungsvoller, je zielstrebig der Ausbilder seinen Unterricht durchführt. Lernzielorientierte Ausbildung ist erfolgreich, weil aussagekräftige Lernziele sowohl vom "Was" als auch vom "Wie" her den mutmasslichen Unterrichtsablauf steuern und eine systematische Kontrolle des Lehr- und Lernerfolges ermöglichen.

3.2 Ausbildungsziele

Das VüCH Ausbildungszentrum strebt eine praxisorientierte Ausbildung an, welche den Auszubildenden ein umfassendes und anerkanntes Fundament für die spätere Tätigkeit mitgibt. Die Ausbildung sowohl physisch wie auch psychisch fordernd und fördernd sein.

3.3 Beschwerdeinstanzen

Allfällige Reklamationen und Beschwerden zum Schulungs- und Ausbildungsbetrieb sollen, wenn immer möglich, direkt und persönlich durch die Beteiligten besprochen werden. Führt dies nicht zu einer Lösung so kann direkt an den Geschäftsführer der VüCH gelangt werden, welcher zusammen mit dem Mitarbeiterdelegierten eine neutrale Beschwerde- und Beurteilungsstelle darstellt.